

Aufrollvorrichtung ACOE 45 -60

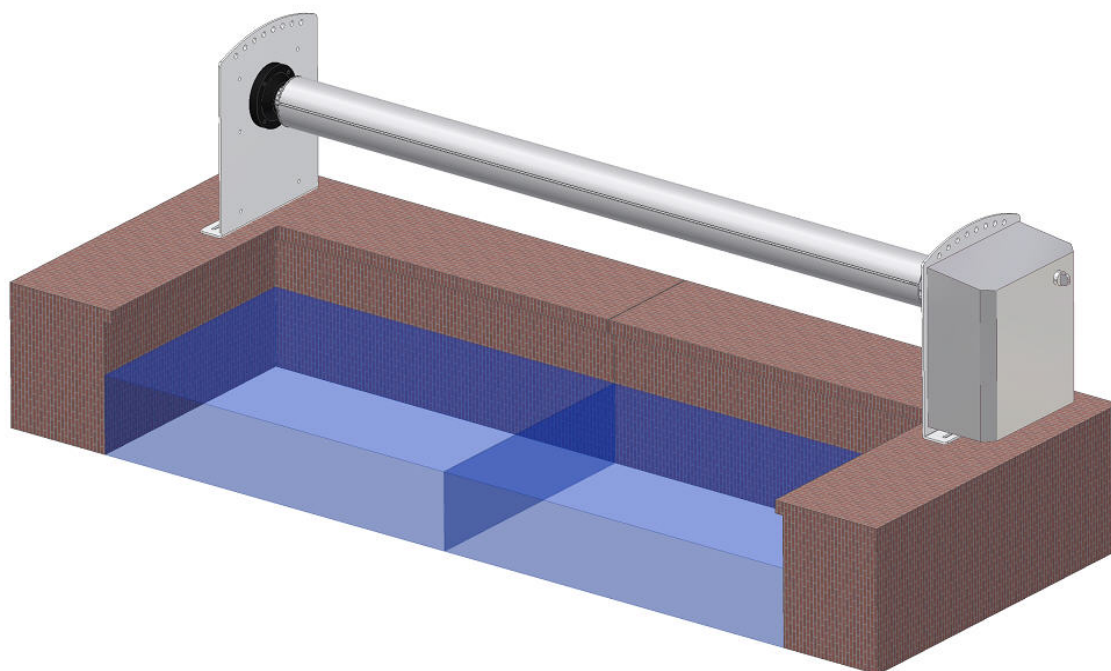


Abbildung 1–1: Gesamtansicht

Inhalt

1	Einleitung	3
1.1	Allgemeines	3
1.2	Vorbereitung	3
1.3	Beschreibung	4
2	Montage	4
2.1	Seitenschild Lagerseite	4
2.2	Seitenschild Motorseite	4
2.3	Motorantrieb	5
2.4	Ausrichten am Beckenrand	5
3	Elektroantrieb	6
3.1	Aufsteck-Getriebemotor BAC GP6	7
3.1.1	Allgemeine Beschreibung	7
4	Funkfernsteuerung	15
4.1	Funk EA 868 – MR (868 MHz) / EF 433 – HR (433 MHz)	15
4.2	Pflege und Unterhalt	15
4.3	Montagehinweis	17
5	Garantie	18

Abbildungen

Abbildung 1-1: Gesamtansicht.....	1
Abbildung 1-2: Grundausrüstung der Aufrollvorrichtung.....	3
Abbildung 2-1: Ansicht Seitenschild Lagerseite	4
Abbildung 2-2: Ansicht Seitenschild Motorseite	4
Abbildung 2-3: Motorantrieb	5
Abbildung 2-4: Ausrichten am Beckenrand	5
Abbildung 3-1: Aufsteck-Getriebemotor BAC-GP6.....	7
Abbildung 3-2: Anschluß des Schlüsselwahlschalters.....	9
Abbildung 3-3: Getriebemotor mit Endabschaltungen	10
Abbildung 3-4: Anschluß für Sitzbank Quadro	11
Abbildung 3-5: Anschlussschema bei Steuerung mit externem Schlüsselschalter und bei Funksteuerung.....	12
Abbildung 3-6: Ansicht Motormit Steuerung.....	13
Abbildung 3-7: Ansicht Steuerung BAC GP6 Tronic	13
Abbildung 3-8: Schlüsselschalter.....	13
Abbildung 3-9: Ansicht Steuerung BAC GP6 Tronic mit Funksteuerung	14
Abbildung 3-10: Ansicht handsender mit Funksteuerung	14
Abbildung 4-1: Ausführung ACOE 45	16
Abbildung 4-2: Ausführung ACOE 50	16
Abbildung 4-3: Ausführung ACOE 60	17
Abbildung 4-4: Anordnung der Gurtschiene (Duotherm)	17

1 Einleitung

1.1 Allgemeines

Die Aufrollvorrichtung ACOE wurde entwickelt, um die Abdeckungen

- Isola
- Rollladenabdeckungen – Duotherm, Twist (ab Grösse ACOE 50) und Rollmatic

motorisch auf- und abzuwickeln

Die Aufrollvorrichtung wird stationär am Beckenrand befestigt.

Die Aufrollvorrichtung kann wahlweise mit einer darüber gesetzten Sitzbankverkleidung aus Kunststoff oder Sipo- Mahagoni – Holz ausgerüstet werden.

Für die Abdeckungen Isola / Rollladen, *Montageanleitungen separat beiliegend*

1.2 Vorbereitung

Wichtig:

Bei Eintreffen der Lieferung überprüfen Sie diese bitte auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden.

Geliefertes Material:

Das gelieferte Material ist, auftragsbedingt, unterschiedlich. Sie können es nach untenstehender Aufstellung und aufgrund der verschiedenen Rüstlisten überprüfen. Beachten Sie bitte, dass verschiedene Teile bereits vormontiert sind.

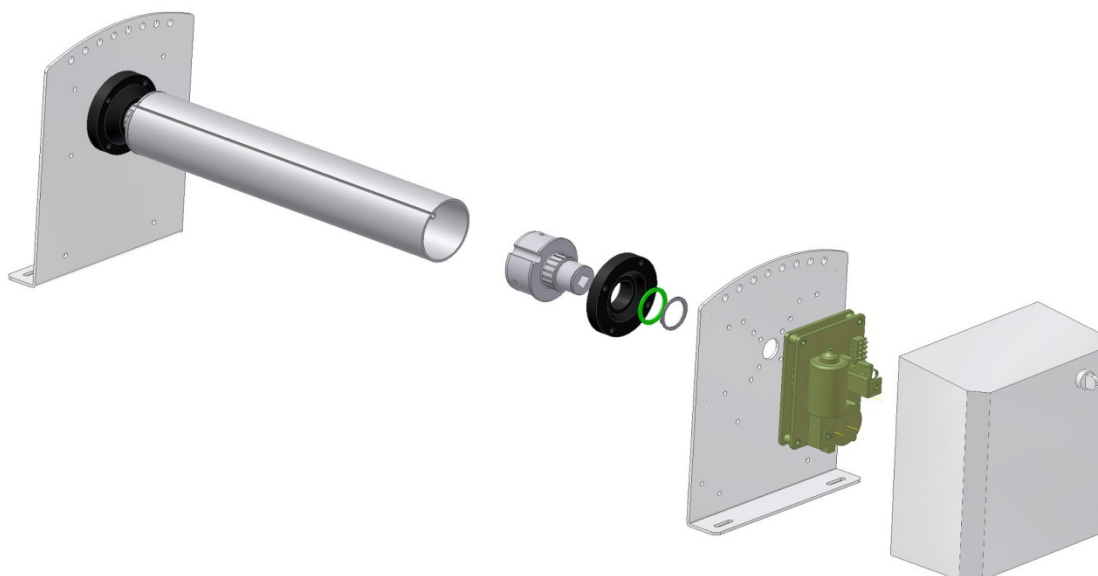


Abbildung 1-2: Grundausrüstung der Aufrollvorrichtung

1.3 Beschreibung

Der Antrieb wird mit Gleichstrom 24 VDC betrieben und besitzt Endschalter für Pos. Auf / Zu. Er ist mit einem Hohlwellenabgang und Passfedernut ausgeführt. Die komplette Einheit wird auf den Zapfen der Wickelwelle gesteckt und mit den Motorhalteschrauben an dem aus kunststoffbeschichtetem Edelstahl – Seitenschild verschraubt.

Der Bedienschalter, ein zweipoliger Wechsler ist in die Motorhaube aus kunststoffbeschichtetem Edelstahl integriert und bereits komplett verdrahtet.

Die Motorhaube wird zur Schnellmontage einhängt und mit Linsenimbus-Schrauben M6 x20 gesichert. Die beiden Seitenschilder sind mit Bohrungen zur Verschraubung der Lagerhalteringe versehen.

Wickelwelle mit Lagernocken aus Alu.

Antriebswelle zum Motor aus Edelstahl mit Passfeder.

Wickelwelle je nach Ausführung aus Aluminium bzw. Edelstahl.

2 Montage

Bei der Grösse 45-60 sind die Wellennocken mit lebenslanger Schmierung an den Seitenschildern bereits vormontiert.

2.1 Seitenschild Lagerseite

- Wickelwelle über den Nocken schieben.
- Die Bohrungen der Wickelwelle mit den Gewindebohrungen am Nocken ausrichten.
- Anschliessend die Wickelwelle mit 3 Schrauben M6 verschrauben

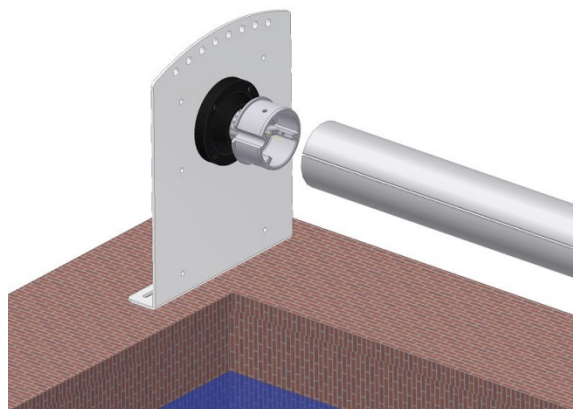


Abbildung 2-1: Ansicht Seitenschild Lagerseite

2.2 Seitenschild Motorseite

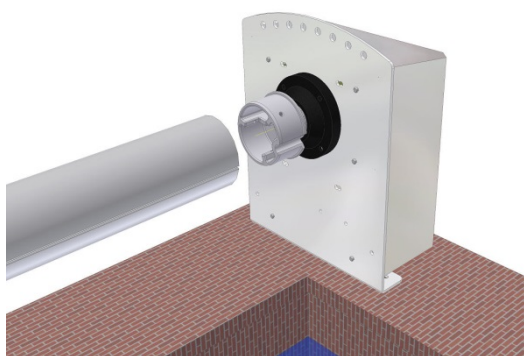


Abbildung 2-2: Ansicht Seitenschild Motorseite

- Wickelwelle über den Nocken schieben.
- Die Bohrungen der Wickelwelle mit den Gewindebohrungen am Nocken ausrichten.
- Anschliessend die Wickelwelle mit 3 Schrauben M6 verschrauben

2.3 Motorantrieb

Für das Einstellen der Endschalter

- Motorhaube vom Seitenschild abnehmen
- Untere 2 Schraubensicherungen entfernen und Abdeckhaube nach oben ziehen und wegnehmen.

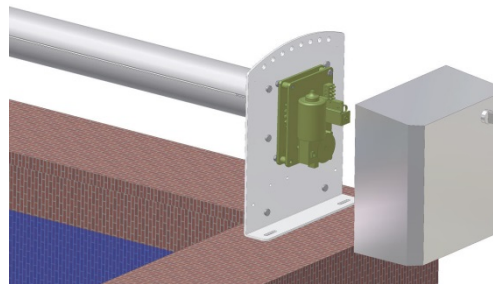


Abbildung 2-3: Motorantrieb

2.4 Ausrichten am Beckenrand

Das Lot der vorderen Wellenseite bündig zur Beckenkante ausrichten (bei Beckenradien um den Radius nach vorne über den Beckenrand vorsetzen). Die Welle muss parallel zum Wasserniveau und senkrecht zur Ausschwimmrichtung stehen. Seitenschilder gleichmäßig zu den Beckenseiten ausmitteln.

Das Seitenschild auf der Motorseite samt Wickelwelle muss spannungsfrei am Boden befestigt sein und die Welle muss 100% senkrecht zum Seitenschild ausgerichtet sein. (evtl. Boden ausgleichen).

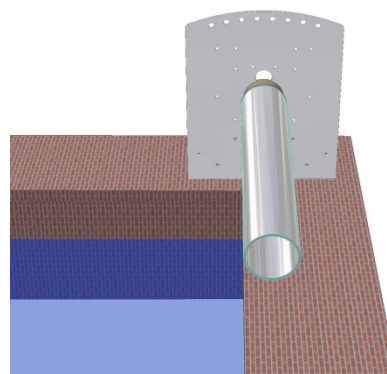


Abbildung 2-4: Ausrichten am Beckenrand

3 Elektroantrieb

Die Zuleitung vom Trafo und Anschluss des Elektroantriebes muss von einer Fachfirma unter Berücksichtigung der örtlichen Bestimmungen durchgeführt werden.
Unbedingt auf korrekte Polung achten, ansonsten besteht keine Endschaltefunktion bez. eine Zerstörung der Platine.

Endschalter einstellen:

Bevor der Rollladen bzw. die Abdeckung an die Wickelwelle angehängt wird, den Antrieb auf Endschalteposition „Abdeckung ZU“ laufen lassen. In dieser Position nun den Rollladen mittels Gurtschiene einhängen und aufrollen.

Zum Einstellen der Endschalte den Federdrahtbügel hochziehen und weiße Schaltermutter/ Kunststoffrändel verdrehen. Federdrahtbügel wieder einrasten lassen (siehe Anleitung Einstellen der Endschalte Seite 10).

Nach erfolgreichem Elektroanschluss und eingestellten Endschaltern die Motorhaube aufsetzen, nach unten schieben und mit den mitgelieferten 2 Linsenimbusschrauben M6 sichern.

Sicherheitshinweis

Die auszuführenden Arbeiten sind nur von autorisierten Fachbetrieben durchzuführen, welche die entsprechenden Sicherheitsvorschriften einhalten.

Die Inbetriebnahme- und Bedienungsanleitungen sind zu beachten.

Bei Schadensfällen, welche durch nichtbestimmungsgemäßer Verwendung bzw. Fehlinstallation entstehen, übernimmt die Firma BAC keinerlei Haftung und Garantieansprüche erlöschen.

Empfehlungen und Hinweise für Montage und Inbetriebnahme:

Die Aufrollvorrichtung besteht im wesentlichen aus hochwertigen Edelstahlteilen (1.4301).

Alle Edelstahlteile müssen sorgsam behandelt werden und brauchen auch Pflege. Bei der Wickelwelle aus Edelstahl ist darauf zu achten, dass diese nicht auf dem Boden, oder an anderen metallischen Gegenständen schleifen, damit die Passivschicht nicht beschädigt wird. Bohr-, Schleif- und Sägearbeiten an metallischen Gegenständen sollen nicht in der Nähe der Aufrollvorrichtungen ausgeführt werden. Betonwände, Randplatten können geringe Mengen von Eisen (Armierungseisen, Erze) enthalten, welche an Edelstahlteilen zu Korrosion führen.

3.1 Aufsteck-Getriebemotor BAC GP6

3.1.1 Allgemeine Beschreibung

3.1.1.1 Aufbau

Der BAC Aufsteck-Getriebemotor BAC ist ein elektromechanischer Antrieb, bei dem die Drehzahl des eingebauten Elektromotors über zwei Getriebestufen auf den gewünschten Wert der anzutreibenden Welle reduziert wird und das erforderliche Drehmoment zur Verfügung stellt.

Der Getriebemotor wurde im besonderen für den Antrieb von Überflur-Schwimmbadabdeckungen kleinerer Bauart (ca. 5x10 m) entwickelt. In der Regel bestehen diese aus schwimmfähigen Lamellen, die über die Oberfläche des Wassers gezogen bzw. geschoben werden. Die Auf- und Abwicklung der Lamellen erfolgt über eine vom ACOE angetriebene Wickelwelle. Der Antrieb ersetzt manuelles Betätigen. Denkbar sind auch andere Einsatzfälle, sofern Einschaltdauer und angegebenes Drehmoment nicht überschritten werden.

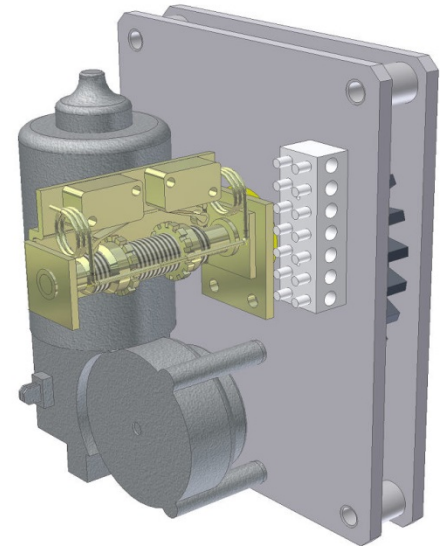


Abbildung 3-1: Aufsteck-Getriebemotor BAC-GP6

3.1.1.2 Leistungsdaten des Antriebs

Betriebsspannung:	24 V - Gleichspannung (vorzugsweise geglättet)
Strom bei Nennmoment:	4 A (max. 8 A)
Abtriebsdrehzahl bei Vollast:	$n_2 = \text{ca. } 4 \text{ min}^{-1}$
Abtriebsdrehmoment:	60 Nm (kurzzeitig 80 Nm)
Übersetzungsverhältnis:	$i = 600:1$
Endschalterbereich:	Max, 28 Umdrehungen am Antrieb (einstellbar)
Abtriebshohlwelle:	Ø 20 mit Passfedernut
CE-Kennzeichen:	Wird in Verbindung mit Trafo erfüllt

3.1.1.3 Lieferbare Ausführungen

Der Antrieb wird mit einer 8-poligen Anschluss-Klemmleiste geliefert. Die Ansteuerung erfolgt in der Regel durch einen 2-poligen Schüsselschalter mit Nullstellung in der Mitte. Durch eine eingebaute Doppeldiode (Gleichrichter) ist gewährleistet, dass immer der richtige Endschalter betätigt wird, sofern die Polung der Betriebsspannung (Plus und Minus) richtig angeschlossen ist. Bei falscher Polung besteht keine Funktion.

Der Antrieb wird durch einen Permanentmagnet-Gleichstrommotor angetrieben. Der Motor besitzt keine thermische Absicherung. Beim Betrieb ist darauf zu achten, dass das angegebene Spitzendrehmoment von 80 Nm sowie die max. Einschaltdauer von 20% nicht überschritten werden. Ein Überschreiten der angegebenen Werte hat möglicherweise die Zerstörung des Antriebs zur Folge.

3.1.1.4 Einschaltdauer

Der Antrieb ist für einen Kurzzeitbetrieb mit max. Einschaltdauer von 20% (bezogen auf 10 Min.) ausgelegt. Wird der Antrieb mehrere Male in Folge gestartet, ist je nach Drehmoment und Laufzeit zwischen den Schaltzyklen eine Pause von bis zu acht Minuten einzuhalten.

3.1.1.5 Einbau und Betriebsanleitung

Achtung!

Einbau- und Elektroanschluss der Geräte hat durch ausgebildetes Fachpersonal des Anwenders zu erfolgen!

Vor der elektrischen Erstinbetriebnahme gilt grundsätzlich:

Schaltplan lesen und auf vorgeschriebene Betriebsspannung achten. Alle für den individuellen Betrieb vorgesehenen Klemmen nach Vorschrift anschließen.

Auslieferungszustand:

Sie erhalten bei unserer Lieferung ab Werk den Motor mit Steuerung bereits vormontiert. Die interne Verdrahtung Motor/ Schlüsselschalter ist bereits werkseitig erstellt

Anschlussschema: Standardausrüstung

Achtung: Neuer Anschluss des
Schlüsselwählschalters
ab 1.04.05

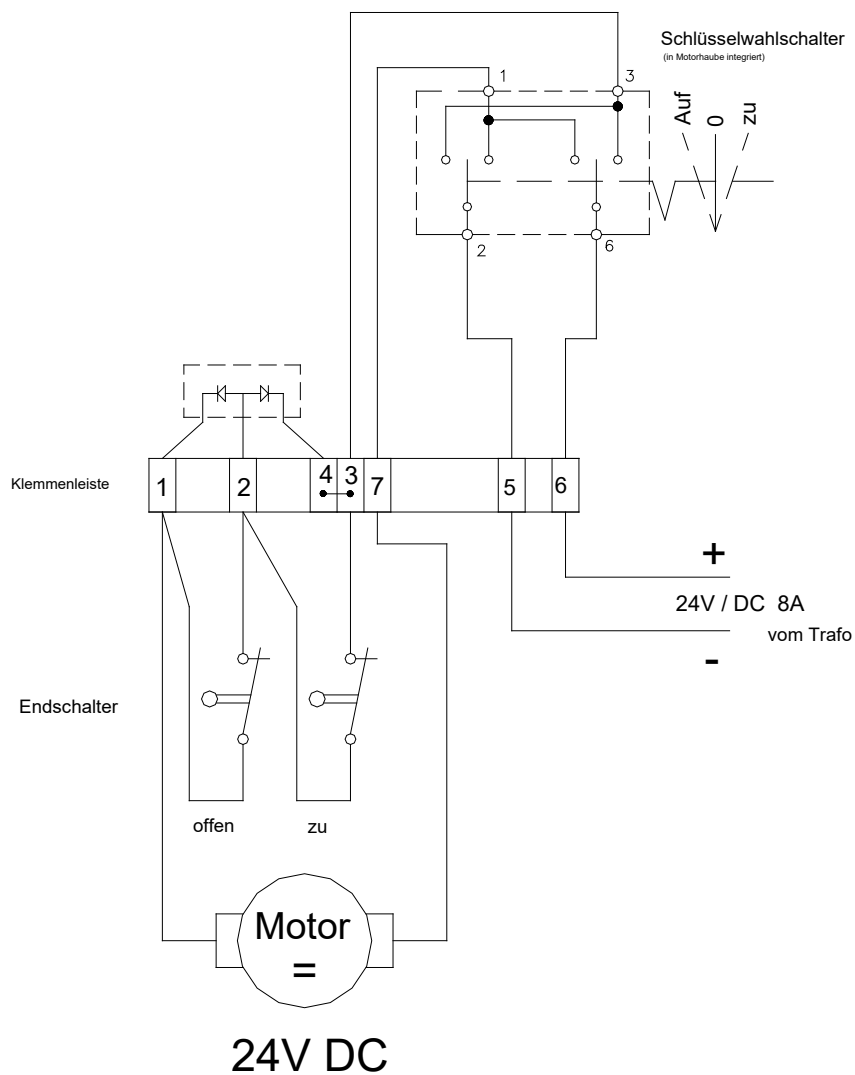


Abbildung 3-2: Anschluß des Schlüsselwählschalters

3.1.1.6 Einstellanleitung für die Endabschaltung

Der Getriebemotor ist mit einer Endabschaltung für jede Drehrichtung ausgerüstet.

Achtung:

Bitte Einstellanleitung genau beachten! Elektroanschluss und Einstellung darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden.

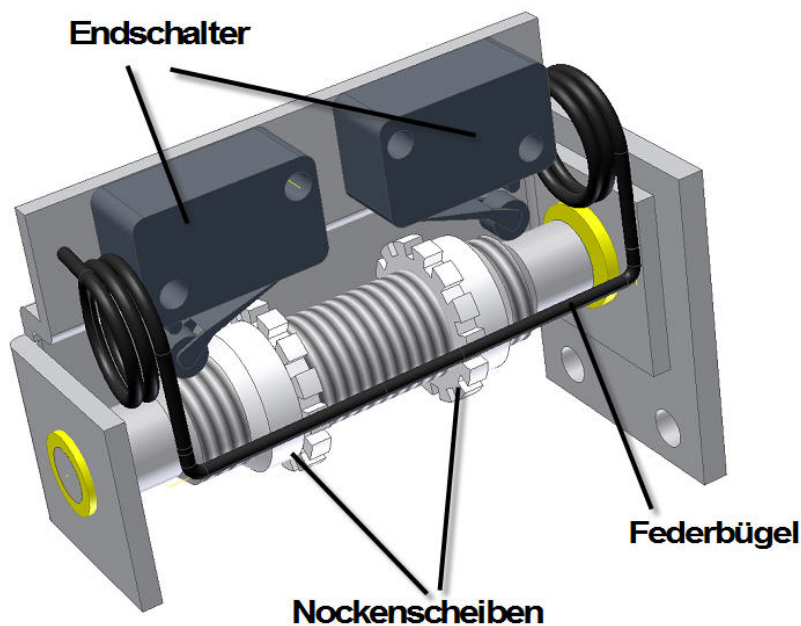


Abbildung 3-3: Getriebemotor mit Endabschaltungen

1. Heben Sie den Federbügel aus dem Nocken der beiden Nockenscheiben. Drehen Sie die beiden Nockenscheiben in die Mitte der Spindel.
2. Betätigen Sie den Schlüsselwahlschalter in eine Richtung bis die Abdeckung aufgerollt bzw. abgerollt ist.
3. Heben Sie den Federbügel aus den Nocken der Nockenscheiben. Drehen Sie die entsprechende Nockenscheibe in Richtung des Endschalters bis dieser hörbar schaltet. Anschliessend rasten Sie den Federbügel in die Nockenscheibe.
4. Betätigen Sie den Schlüsselwahlschalter für die andere Aufroll- bzw. Abrollrichtung bis Erreichen der gewünschten Endstellung der Abdeckung.
5. Wiederholen Sie Schritt 3

Ändern der Drehrichtung:

Klemmen 5 und 6 vertauschen

Anschlussschema wenn ACOE mit Sitzbank **Quadro- Quadro Sipo** kombiniert wird

Anschluss für Sitzbank Quadro

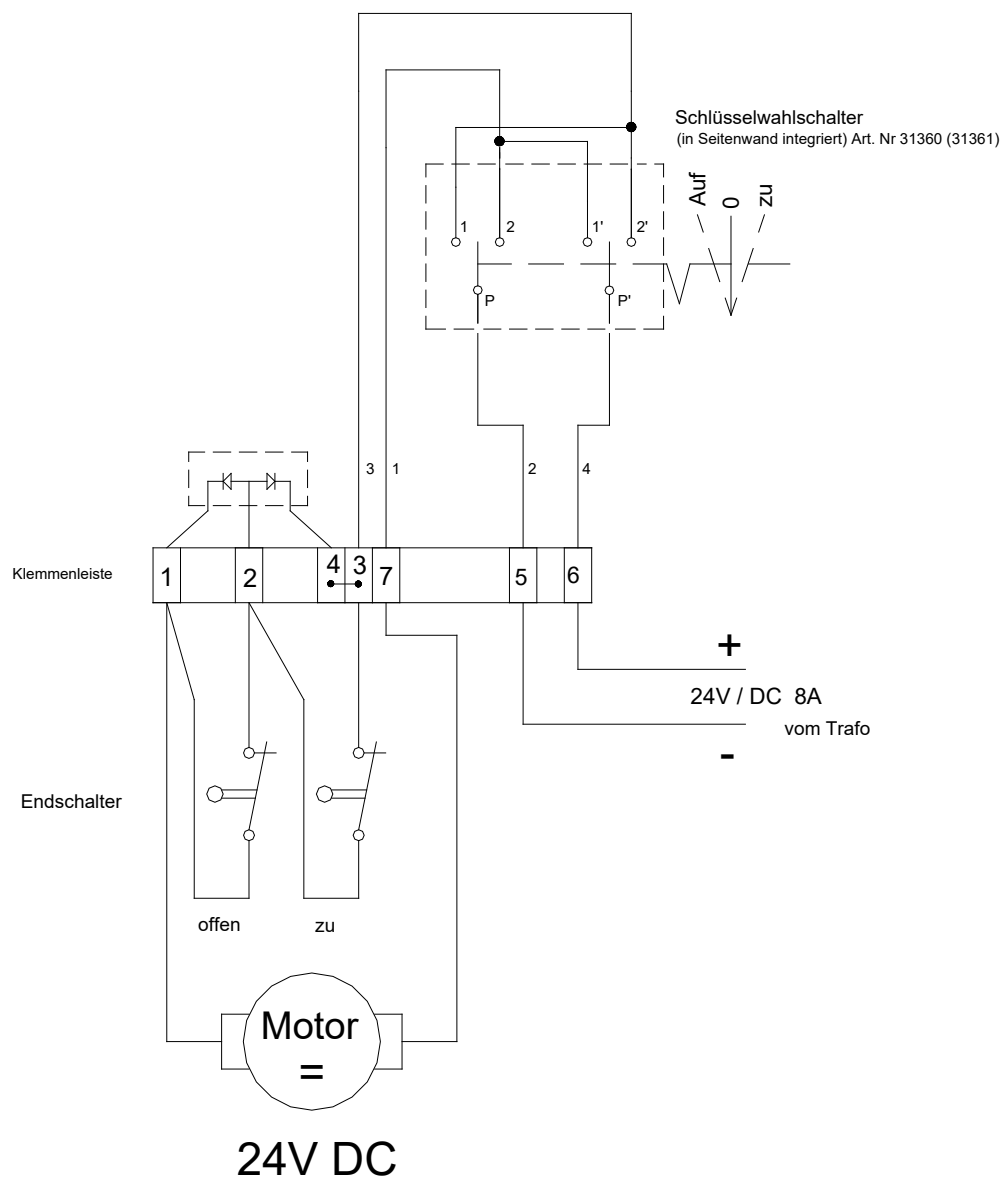


Abbildung 3-4: Anschluß für Sitzbank Quadro

Anschlussschema bei Steuerung mit externem Schlüsselschalter und bei Funksteuerung:

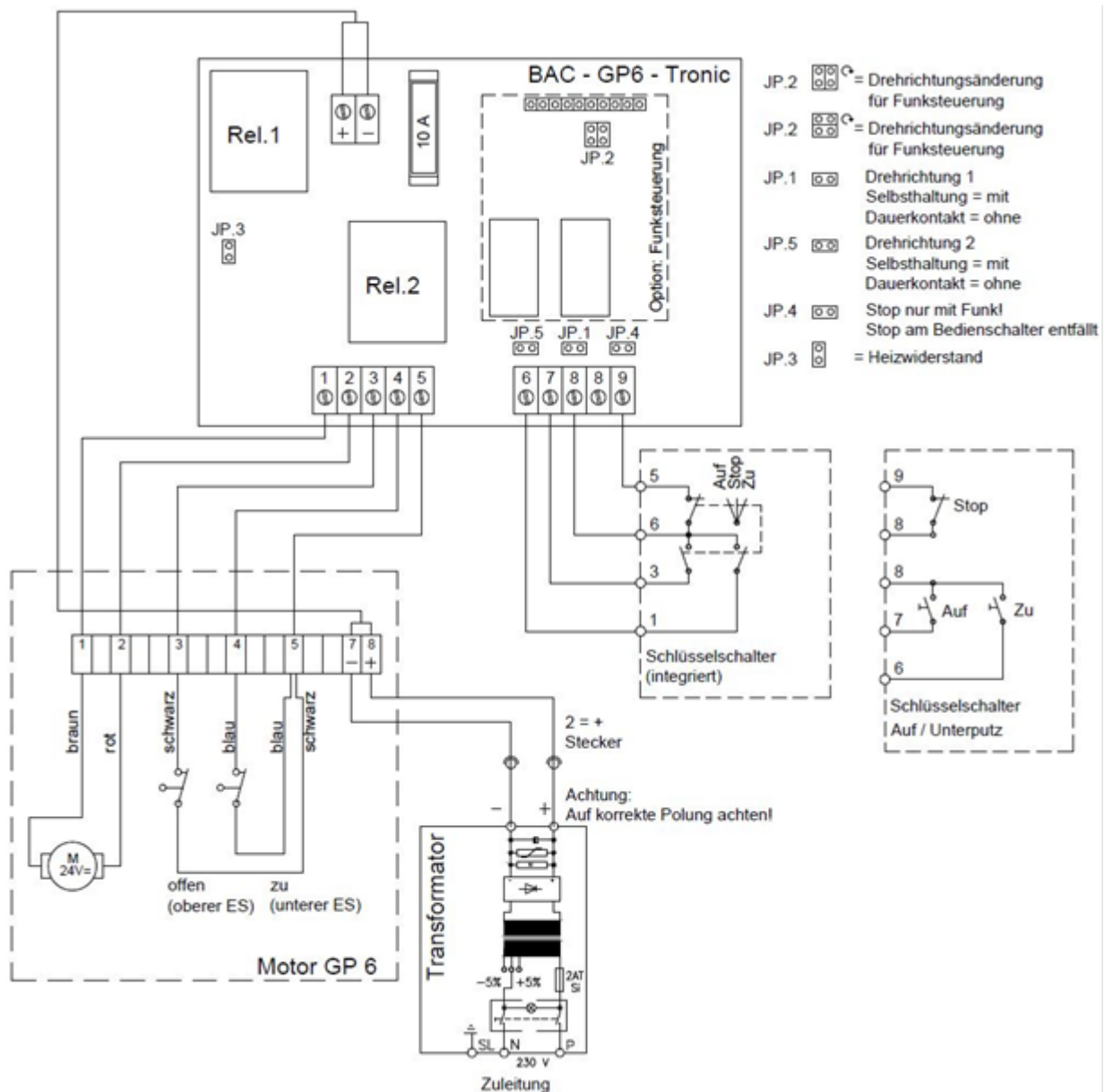


Abbildung 3-5: Anschlussschema bei Steuerung mit externem Schlüsselschalter und bei Funksteuerung

Ändern der Anschlüsse wenn:

Schlüsselschalter AUF statt ZU
Drehrichtungsänderung wenn Endschalter falsch sind

Kabel an Klemme 6+7 tauschen
Kabel an Klemme 1+2 tauschen

ACHTUNG: wir z.B. eine bestehende Anlage welche gemäß Plan auf Seite 9/18 verdrahtet ist von Schalter am Motor, auf externe Schlüsselschalter+ Funk umgebaut wie Seite 12/18 dann muss auch die entsprechende Anschlussleiste am Motor geändert werden sowie der Schlüsselschalter getauscht werden und entsprechend Plan 12/18 angeschlossen werden.

Ansicht Motor mit Steuerung:

Bei Einsatz mit externem Schlüsselschalter oder Funksteuerung wird unterhalb des Motors eine zusätzliche Steuerung (GP6 Tronic) eingebaut. Diese ist bereits komplett verdrahtet.

Die Aufrollvorrichtung kann in unterschiedlichen Varianten bestellt werden:

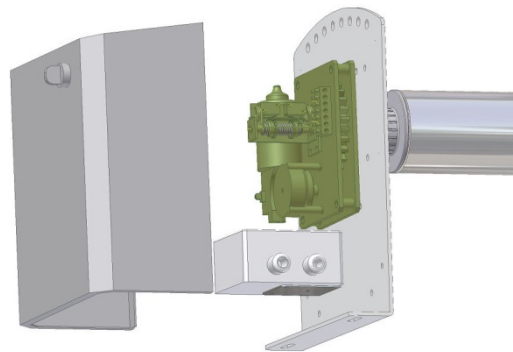


Abbildung 3-6: Ansicht Motor mit Steuerung

Ansicht der Steuerung BAC GP6 Tronic:

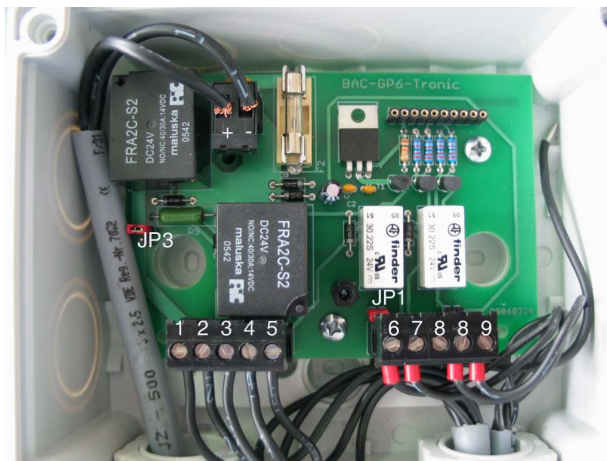


Abbildung 3-7 Ansicht Steuerung BAC GP6 Tronic

Ausführung -Schlüsselschalter bei Ausführung mit Steuerplatine und bei Funksteuerung.



Abbildung 3-8: Schlüsselschalter

Option mit Funksteuerung:

Ansicht Steuerung BAC GP6 Tronic mit Funksteuerung

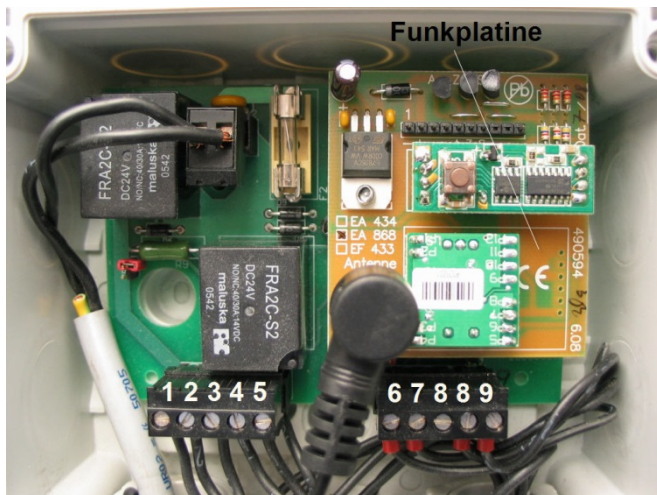


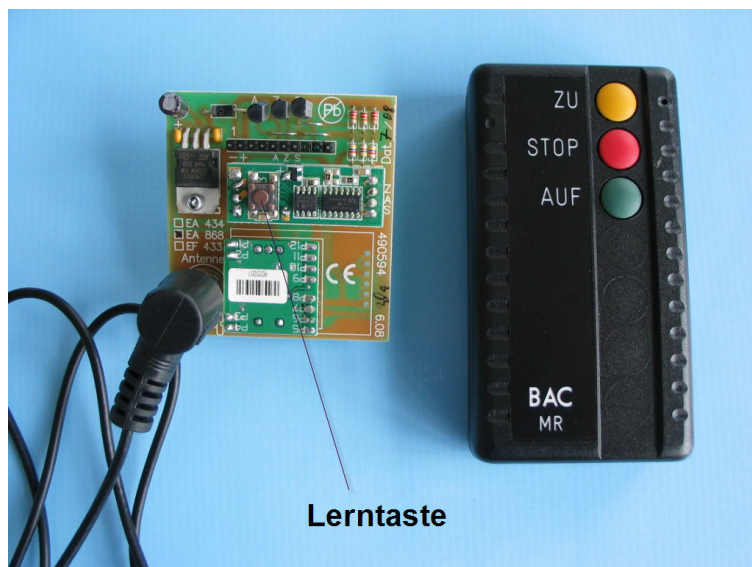
Abbildung 3-9: Ansicht Steuerung BAC GP6 Tronic mit Funksteuerung

WICHTIG:

Bei Bedienung mit der Funksteuerung muss der Schlüsselschalter auf der Stellung

„AN“ stehen.

Ansicht Handsender mit Funkplatine:



Abgebildet EA 868

Abbildung 3-10: Ansicht Handsender mit Funksteuerung

4 Funkfernsteuerung

4.1 Funk EA 868 – MR (868 MHz) / EF 433 – HR (433 MHz)

Diese Beschreibung ist nur wichtig, wenn nachträglich eine Funksteuerung eingebaut wird.

Bei Lieferung der Aufrollvorrichtung mit Funksteuerung ist die Programmierung vom Werk bereits eingestellt.

Die Funksteuerplatine wird auf die BAC GP6 Tronic Steuerung aufgesteckt

Einspeichern des Sendercodes:

Bei der Erstinbetriebnahme ist es empfehlenswert, eventuell eingelernte Codierungen vor dem Einspeichern zu löschen. (siehe „Löschen der eingelernten Codierung“)

Die Lerntaste am Empfänger ist kurz (1/2 sec.) zu drücken, ein Piezosummer ertönt nun für ca. 16 sec. Während dieser Zeit kann ein Sender eingelernt werden. Das Lernfenster ist ca. 16 sec. (16x Summen) geöffnet.

Zum Einlernen ist eine beliebige Sendetaste solange zu drücken, (ca. 1 sec.) bis der Summton erlischt. Die Programmierung für den Sender ist nun beendet.

Die Tastenreihenfolge am Sender ist fix vergeben.

Es können, wie oben beschrieben mehrere Sender nacheinander eingelernt werden. (max. 250)

Löschen der eingelernten Codierung:

Zum Löschen der eingelernten Codierung muss die Lerntaste am Empfänger solange gedrückt werden, bis ein Summton ertönt. Die Löschung dauert ca. 10.

4.2 Pflege und Unterhalt

Die Aufrollvorrichtung ist im wesentlichen aus Edelstahl hergestellt.

Auch Edelstahl braucht Pflege. Im Einsatz in einem Hallenbad ist die Aufrollvorrichtung regelmässig mit Frischwasser abzuspritzen, um eingetrocknete Salzurückstände (Chloride) zu entfernen und dadurch die Edelstahlteile vor Korrosion zu schützen.

Die Edelstahlteile müssen 1x pro Saison mit Edelstahlreiniger gereinigt werden.

Die Lagerung der Wickelwelle ist wartungsfrei.

Beim Antriebsmotor ist die Endschafterspindel einmal jährlich auf Trockenlauf zu kontrollieren und eventuell einzufetten, ansonsten ist der Antrieb wartungsfrei.

Reparaturen an der Aufrollvorrichtung sind prinzipiell nur vom Fachhändler durchzuführen.

Bedienung der Anlage

Der Betrieb der Anlage ist immer unter Aufsicht bez. Sichtkontakt durchzuführen. Die Betätigung der Funktionen Auf / Zu erfolgt mittels Schlüsselschalter an der Motorhaube, beim externem Schlüsselschalter oder über die Funksteuerung.

Achtung:

Wenn gebadet wird, darf die Abdeckung unter keinen Umständen betrieben werden. Bei Unfällen infolge unsachgemässer Handhabung, Pflege oder Montage, sowie bei Fehlmanipulationen an der Anlage weisen wir sämtliche Haftung zurück.

Massblätter:

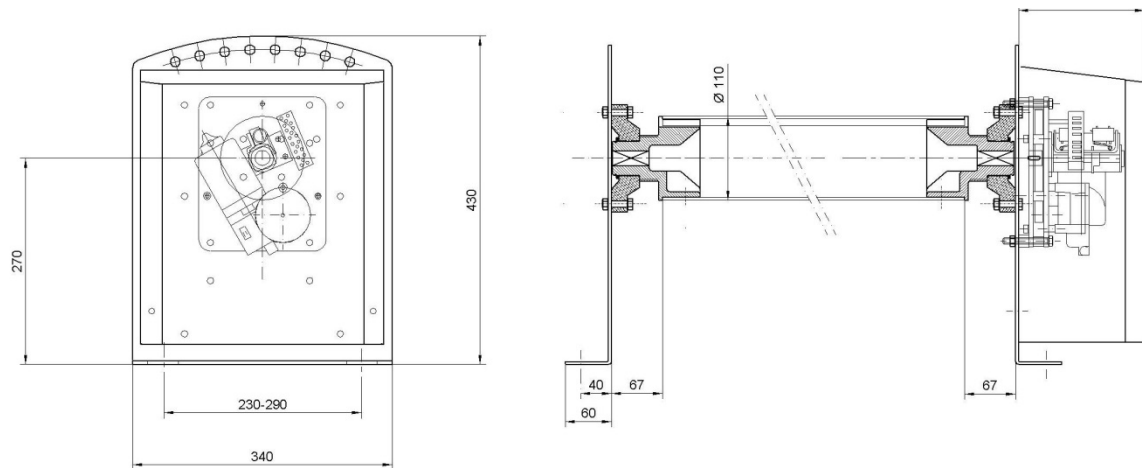


Abbildung 4-1: Ausführung ACOE 45

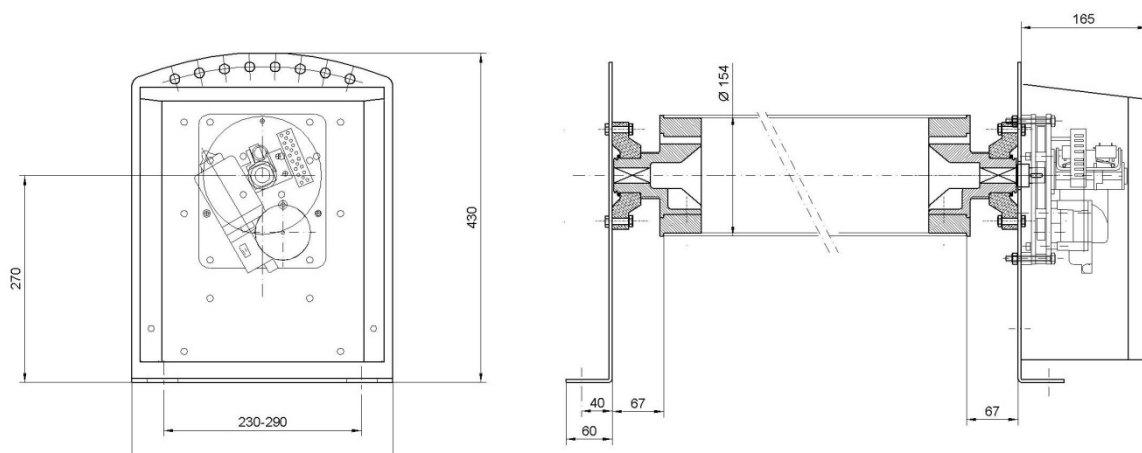
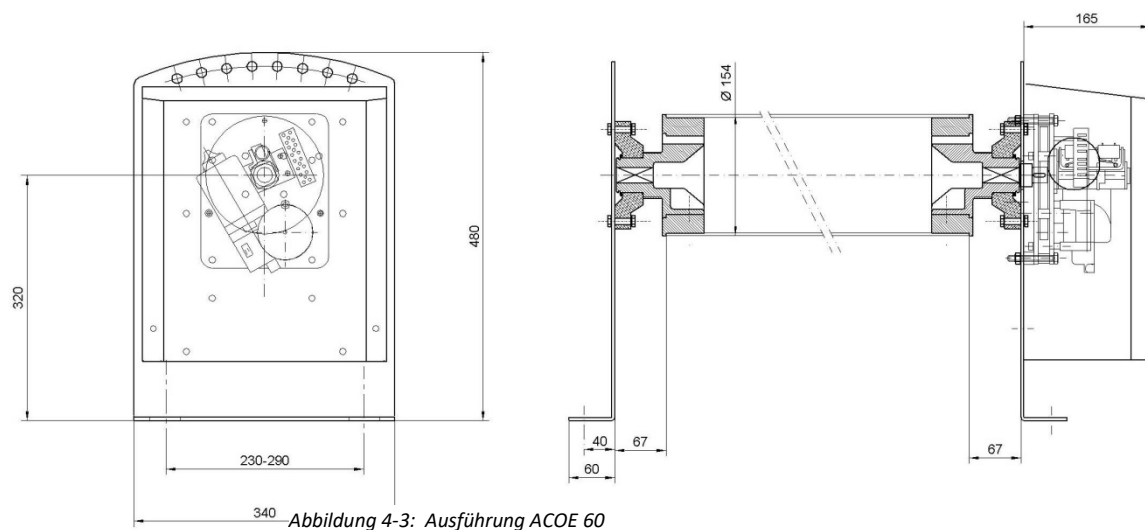


Abbildung 4-2: Ausführung ACOE 50



4.3 Montagehinweis

Beim Einsatz der ACOE mit der Rollladenabdeckung **Duotherm**

Wichtig: Richtige Anordnung der Gurtschiene am Rollladenprofil beachten

Duotherm:

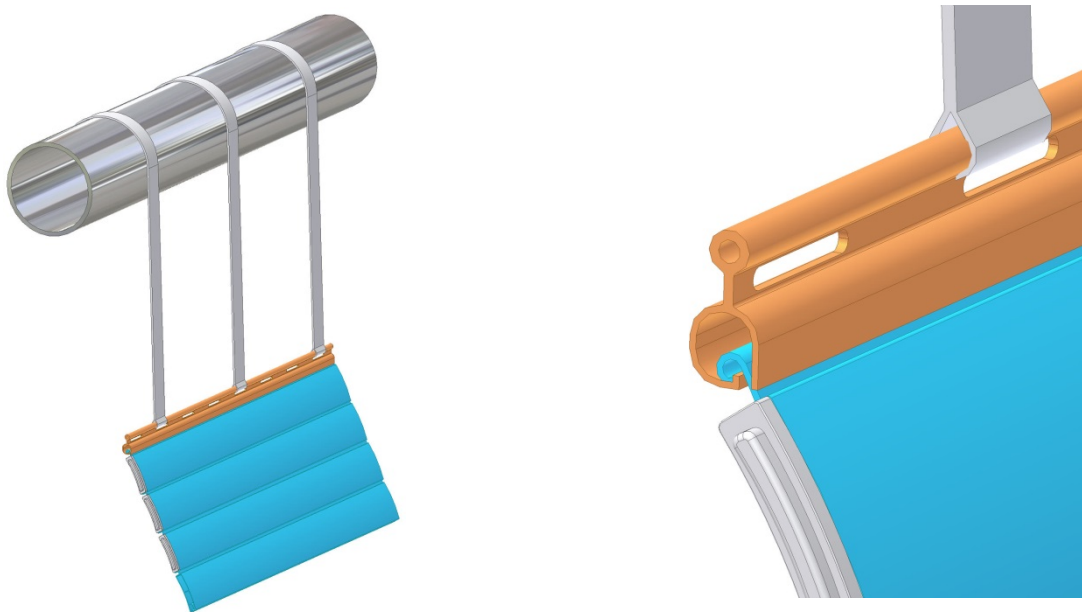


Abbildung 4-4: Anordnung der Gurtschiene (Duotherm)

5 Garantie

Für die Aufrollvorrichtung ACOE geben wir 24 Monate Gewährleistung.

Garantie und Gewährleistungen siehe unsere AGB

Pflege und Unterhalt der einzelnen Abdeckungen siehe separate Unterlagen

Diese Montageanleitungen aufmerksam lesen und dem Endkunden mit der Anlage übergeben.